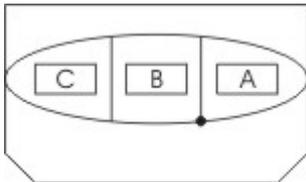


Technische Daten der HKZ Boxen (ohne Gewähr)

Alle HKZ sollten am Gehäuse zusätzlich direkt mit der Fahrzeugmasse verbunden werden. Im Regelfall ist dazu ein Masseband vorgesehen.

Steckerbelegung HKZ 3-pol:

0 227 200 001 / 0227 200 002 / 0 227 200 008



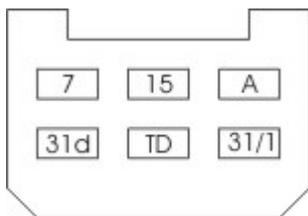
- A - Klemme A bzw. 15 der Zündspule
- B - Klemme 15 / +12V geschaltet über Zündschloss oder Relais
- C - Kabel zum Unterbrecherkontakt

Die Masseverbindungen erfolgen über eine separate, doppelte Masseklemme direkt oberhalb des Steckers.

Steckerdraufsicht, am Gerät

Steckerbelegung 6-pol:

0 227 300 004

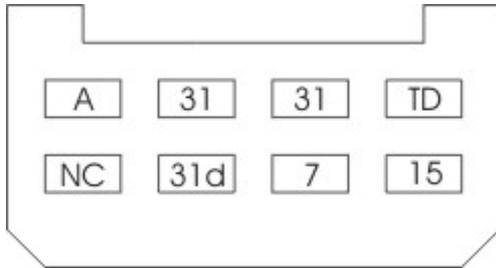


- 7 - Signalkabel vom Induktivempfänger (Pickup) am Verteiler
- 31d - Masse vom Induktivempfänger (Pickup) am Verteiler
- 15 - +12V (geschaltet) vom Zündschloss oder Relais
- TD - Drehzahlmesser
- A - Ausgang Zündspule Klemme A bzw. 15
- 31/1 - Masse

Steckerdraufsicht von Außen, am Gerät

Steckerbelegung HKZ 8-pol:

0 227 300 003



- 7 - Signalkabel vom Induktivempfänger (Pickup) am Verteiler
- 31d - Masse vom Induktivempfänger (Pickup) am Verteiler
- 15 - +12V (geschaltet) vom Zündschloss oder Relais
- TD - Drehzahlmesser
- A - Ausgang Zündspule Klemme A bzw. 15
- 31 - Masse
- NC - Nicht verbunden (im Regelfall!)

Steckerdraufsicht von Außen, am Gerät

Achtung 8-polige HKZ fast identischen Aussehens wurden auch in verschiedenen anderen Fahrzeugen eingesetzt (RO 80, Prototypen)

Vor Einbau der HKZ überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

1. Korrekten Sitz der Batterieklemmen
2. Spannung der Batterie größer 11,8V
3. Belastbarkeit der Batterie mit Batterietestgerät
4. Belastbarkeit der Stromzuführung zum HKZ (Klemme 15), beispielsweise mit 50W Birne gegen Masse
5. Belastbarkeit der Masseverbindung des HKZ, beispielsweise mit 50W Birne gegen Batterie +
6. Belastbarkeit der Masseverbindung der Zündspule HKZ, beispielsweise mit 50W Birne gegen Batterie +
(Zündspule vorher abklemmen und Kurzschließen)
7. Kontakt des Zündkabels zwischen Spule und Zündverteiler, jeweils an Spule und Verteiler (Kabel ausbauen)
8. Kontrolle der Zündspule auf Verformung, austretendes Material und auf Schmauch- oder Brandspuren, insbesondere auf der Oberseite
9. Kontrolle des Zündkabels zwischen Spule und Verteiler auf Porosität und Risse und Durchgang (ausbauen). Falls vorhanden, Prüfung der Stecker an der Zündspule und am Verteiler (ca. 1kOhm bei Entörung, bis ca. 5 Ohm ohne Entörung).
10. Kontrolle aller weiteren Zündkabel auf Porosität, Risse und Durchgang. Falls vorhanden, Prüfung der Stecker am Zündverteiler (ca. 1kOhm bei Entörung, bis ca. 5 Ohm ohne Entörung).
11. Kontrolle der Kontakte im Zündverteiler auf erhöhten Abbrand oder Verkohlungen

12. Kontrolle des Kopfkontaktes des Verteilerfingers auf Abbrand oder Verkohlung
13. Kontrolle des Außenkontaktes des Verteilerfingers auf Abbrand oder Verkohlung
14. Kontrolle des Verteilerfingers auf Risse oder Schmauchspuren
15. Prüfung des Verteilerfingers mittels Ohmmeter (ca. 5kOhm bei Entstörung, bis ca. 50Ohm ohne Entstörung)
16. Prüfung der Zündkerzenstecker auf Kontakt zum Zündkabel
17. Prüfung der Zündkerzenstecker auf Risse oder Schmauchspuren
18. Prüfung der Zündkerzenstecker mittels Ohmmeter (ca. 3kOhm oder 5kOhm bei Entstörung, bis ca. 50Ohm ohne Entstörung)
19. Prüfung des Kontaktes Zündkerzenstecker zu Zündkerze
20. Prüfung der Zündkerzen (Risse in der Keramik, Kontaktabstand, Verunreinigungen, Fadenwurf, ungleichmäßiger bzw. unzulässig starker Abbrand der Kontakte)
21. Prüfung des Unterbrecherkontaktes (bei 3-poliger HKZ): Prüflampe gegen Batterie +. Motor manuell drehen. Prüflampe muss blinken bzw. flackern
22. Prüfung des Induktivaufnehmers (bei 6-poliger HKZ) mit Ohmmeter zwischen Klemme 7 und 31d am Stecker, nicht am HKZ!: Sollwert ca. 600Ohm (Bandbreite 500-800 Ohm).
23. Bei 3-poligem HKZ: Prüfung des Unterbrecherkontaktes auf Abbrand, Freigängigkeit und Kontaktabstand
24. Prüfung des Fliehkraftverstellers auf Gängigkeit und korrekte Justage.

Zündspule:

Die Zündspule kann mit einfachen Mitteln nicht geprüft werden, da Rücküberschläge ggf. erst bei höheren Spannungen und höheren Temperaturen auftreten. Schalten Sie das Fahrzeug bei beginnenden Fehlzündungen bitte sofort ab und tauschen Sie die Zündspule. Rückwärtige Überschläge der Zündspannung können zur erneuten Zerstörung des HKZ führen!

Ausdrücklich gewarnt wird vor jeglichen Arbeiten an der Zündanlage mit eingeschalteter Zündung. Die auftretenden Spannungen sind lebensgefährlich!

Wichtige Hinweis:

- Betreiben Sie die HKZ niemals testweise an Netz oder Ladegeräten!
- Betreiben Sie die HKZ niemals an tiefenentladenen Batterien oder bei Zellenschluss
- Betreiben Sie die HKZ nicht, solange an das Fahrzeug ein Ladegerät angeschlossen ist!
- Führen Sie keine Messungen an einer HKZ durch (Lebensgefahr)
- Führen Sie keine Messungen oder Tests an Zündspulen durch (Lebensgefahr)
- Messen Sie keine Zündspulen mit Ohmmetern oder Prüflampen auf „Durchgang“ (Lebensgefahr)

Obige Hinweise richten sich an Kfz-(Elektriker)meister, denen Funktionsweise und Gefahren einer Hochspannungszündanlage bekannt sind. Die Angaben erfolgen ohne Haftung, Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Richtigkeit.

Dem Laien wird dringend von Arbeiten an der Zündanlage abgeraten!

Urheber- und Vervielfältigungsrechte: Ingenieurbüro Lutz Gerberding, Detmold

PORSCHE Klassik Stammtisch Braunschweig